Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

8 (18.1.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198532

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 8. Sonnabend, den 18. Januar 1862.

Immobilien=Verkäufe.

1. Die Intestaterben des weil. Hausmanns Gerd Conrad Minssen zum Wüppelsergroden, als:

1. dessen Kinder erster Ehe, als:
   a. Memmo Hermann Minssen, zur Zeit beim Hausmann Onnen zu Hohensminde,
   b. die Ehefrau des Hausmanns Friedrich Wilhelm Heintzen zu Holschhausen, Catharine Elisabeth geb. Minssen, in Assistenz ihres Ehemannes,
   c. Johanne Sophie Minssen } vertreten durch ihren Altersvormund, Hausmann Eduard Julius Lohe zu Oesterdieken,
   d. August Minssen }
2. dessen Sohn zweiter Ehe, Gerd Conrad Minssen und Namens desselben dessen Vormund, Hausmann Rieniet Willms zu Wüppels,
3. dessen Wittwe Frauke Christine geb. Hayungs jetzt Ehefrau des Hausmanns Folkert Hicken Hinrichs zum Wüppelsergroden, in ass. mar.,

beabsichtigen Theilungshalber das zum Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörige, zum Wüppelsergroden, bei der Altenbrücke, belegene Landgut, bestehend aus Behausungen und 48 Matten 67 □Ruthen 177 □Fuß Landes im Katastermaaße, auch einer von dem Grundstücke des Hayo Habben Ihen zum Wüppelseralteadeich alljährlich um Michaelis an das Landgut zu entrichtenden Erbheuer von 1 Thlr. 10 gsch. Cour., durch den Rechnungssteller Rehmeier zu Hooksiel öffentlich verkaufen zu lassen.

Das Landgut wird begrenzt im Süden von Garlich Thaden Garlichs Ländereien, im Osten von Diedrich Garlichs, Carl Ahmels Erben und Edo Oelrichs Ricklefs Land, im Westen vom Fahrwege, im Norden von Heinrich August Cordes und Mehno Hummels Mehnen Wittwe Ländereien und vom Landwege. —

Gestelltem Ansuchen gemäß wird Termin zum öffentlichen Verkaufe des Landguts nebst Zubehörungen, einschließlich der Erbheuer, auf den

28. Februar k. J.

Nachmittags 3 Uhr im „schwarzen Adler" zu Jever hiermit angesetzt und werden zugleich alle Diejenigen, welche an das oben näher bezeichnete Immobil cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- und Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche am

24. Februar k. J.

anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclusivbescheid erfolgt am

26. Februar k. J.

Jever, 1861 December 16.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

v. Fumetti.

2. In Convocationssachen wegen eines von dem Hausmann Popke Lammers Abrahams zu Mennhausen, als Vormund über die minderjährigen Kinder des weil. Arbeiters Lüke Carstens zu Accum, Namens Anna Catharina und Lina Maria Carstens, zu verkaufenden, zu Grafschaft belegenen Häuslingshauses cum pert. wird zum zweiten Verkaufs=Aufsatze des rubricirten Immobils Termin auf den

20. Januar d. J.

Mittags 12 Uhr in Peters Gasthause hieselbst angesetzt.

Jever, 1862 Januar 7.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Zedelius.

v. Fumetti.

Verpachtungen.

3. Der Herr Pastor Ikels zu Heppens läßt am

23. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in Gärdes Wwe. Wirthshause zu Heppens 9 Grasen Grünland öffentlich meistbietend verpachten; wozu Pächter eingeladen werden.

Neuende, 1862 Januar 15.

Janssen, Auct.

4. Am

23. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in Gärdes Wwe. Wirthshause zu Heppens sollen die dem Herrn W. Athen zu Brake gehörigen 2 Grasen Grünland bei Heppens öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Neuende, 1862 Januar 15.

Janssen, Auct.

5. Am

Sonnabend, den 25. dieses Monats,

Abends 5 Uhr, sollen in des Herrn Gastwirths G. M. Remmers Behausung hieselbst folgende Landstücke zum Gebrauch im Grünen verpachtet werden:

1. für Frau Doctorin Thaden 6 Matten beim großen Dannhalm, bisher vom Posthalter Oltmanns und Hausmann G. H. Gerdes benutzt,
2. für Frau Pastorin Peters 2 Matten Moorland hinter Mooshütte, bisher vom Posthalter Hayen benutzt,
3. für den Herrn Thierarzt Krull 2 Matten Moorland am alten Schützenfeldswege belegen.

Jever, 1862 Januar 13.

G. L. Thiems.

6. Das zum Nachlasse des weil. Hausmanns G. M. Zunken gehörige zu Boneterei belegene Häuslingshaus mit Garten soll am

Sonnabend, den 25. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in des Herrn Gastwirths G. M. Rem=

Landesbibliothek Oldenburg

mers Behausung hieselbst zum Antritt auf den 1. Mai 1862 verpachtet werden.

Jever, 1862 Januar 13.

G. L. Thiems.

7. Unterzeichneter will das früher Siefkensche Gasthaus nebst Scheune, Garten, und Kegelbahn, im Kirchdorf Sande belegen, auf mehre Jahre, Mai d. J. anzutreten, am

25. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Harkens Gasthause zum Jeverschen Zollhause, öffentlich verheuern. Das Haus enthält außer einer geräumigen Gaststube und einem Tanzsaal, mehre heizbare Zimmer, auch einen geräumigen Keller, und eignet sich dasselbe seiner vorzüglichen Lage und innern Einrichtung wegen ganz besonders zur Gastwirthschaft, welche auch während mehr als 40 Jahren mit Nutzen darin betrieben worden ist.

Pächter, welche hier zur Betreibung der Gastwirthschaft geneigt und befähigt sind, werden eingeladen. — Die Bedingungen können vorher zur Einsicht genommen werden.

Sande, 1862 Januar 11.

Eiben.

8. Am

Freitag, den 31. Januar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

will der Proprietair Johann Laurenz Stammen zu Gammens das ihm und seiner Ehefrau zuständige, zu Gammens belegene Landgut, **bestehend aus den Gebäuden und 104 Matten Landes, auf 3 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., in seiner Wohnung zu Gammens** durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachten lassen, wozu Heuerliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Jever, 1862 Januar 16.

Fimmen, Rstllr.

Vergantungen.

9. Der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Wittwe des weil. Musicus Vogel, hieselbst, wozu gehören:

1 eichener Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 eichene Commode, 1 Koffer, 1 Ausziehetisch, 1 eichener Tisch, 1 Küchenschranktisch, 13 Stühle, 3 Spiegel, 7 Schildereien, 1 kleine Wanduhr, 1 silb. Taschenuhr, 1 Plätteisen, 2 Nähkasten, 4 Oberbetten, 4 Unterbetten, 2 Pfühle, 8 Kopfkissen, 4 Bettüberzüge, 3 Paar Bettgardinen, verschiedene Fenstergardinen, 1 Wiege, 2 wollene Tischdecken, 1 dito Plättdecke, 1 Plättbrett, mehrere Bettlaken und Handtücher, 2 Tellerborten, 1 Notenpult, 3 eichene Ballien, 1 Bibel, 1 Gesangbuch und einige andere Bücher, 3 rheinische Töpfe und sonstiges Steinzeug, 3 Eimer, 1 Tragejoch, allerlei Küchengeräthe, 1 kupferner Waschkessel, 1 do. Theekessel, 1 Kaffeebrenner, 1 Kaffeemühle, 3 eiserne Töpfe u. s. w., allerlei Frauen-Kleidungsstücke, 2 Schützen-Uniformen, 1 schwarzer Frack 2c.,

auch 2 goldene Ringe, 1 goldener Ohrring mit 2 Bummeln, auch verschiedene sonstige Sachen,

soll am

Montage, den 20. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in deren gewesenen Wohnung an der kleinen Burgstraße hies., meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Januar 12.

v. Cölln.

Schweine-Vergantung.

10. Der Handelsmann Johann Hoting zu Zwischenahn will am

Dienstage, den 21. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter einige trächtige,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Januar 9.

v. Cölln.

Schweine-Vergantung.

11. Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen, zu Isums, will am

Donnerstage, den 30. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Hrn. Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter einige trächtige,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Januar 16.

v. Cölln.

Schul-Sache.

12. Zur Erhebung der für das Rechnungsjahr de Mai 18$\frac{61}{62}$ erkannten und repartirten Schulanlage ad 246 Thlr. 20 gf. für die Fedderwarder Schulacht ist Termin auf

Sonnabend, den **25.** dieses Monats, von Nachmittags **2—7** Uhr, in B. A. Wessels zu Fedderwarden Wirthshause,

angesetzt. Die Pflichtigen wollen alsdann ihre Beiträge einzahlen.

Schnapp, 1862 Januar 18.

P. Popken, Schuljurat.

Armen-Sache.

13. Für ein 16jähriges arbeitsfähiges Mädchen, israelitischen Glaubens, wird sogleich oder auf Mai ein Dienst gesucht. Man wende sich an den Armenvater Tiemens hieselbst.

Sengwarden, 1862 Januar 7.

F. Janssen.

Gemeindesachen.

14. Zur Hebung der Middoger Gemeindeabgaben für das Rechnungsjahr von Mai 18$\frac{61}{62}$, als:

1. Armenbeitrag,
2. Vorstehergehalt,
3. Fußpfad-Anlage und
4. Stolgebühr Entschädigungsgelder,

ist Termin auf den 22. und 23. Januar d. J. im Hause des Unterzeichneten angesetzt.

Middoge, 1862 Januar 13.

Popken.

15. Die hiesigen Gemeinde-Eingesessenen werden hiermit aufgefordert, im Laufe dieses Monats bei dem Districts-Bauervogt ihre Hunde zur gesetzlichen Versteuerung anzumelden.

Tettens, 1862 Januar 8.

Eiben.

Landesbibliothek Oldenburg

16. Die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Cleverns haben diese vor dem 1 Februar d. J. bei Vermeidung der im Gesetze vom 27. April 1853 angedrohten Geldstrafe bei dem Bauervogt J. F. Reelfs anzumelden.

Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar an den Rechnungsführer Köhne zu entrichten.

Cleverns, 1862 Januar 10.

J. F. Renemann, Gvstr.

17. Die Eingesessenen hiesiger Gemeinde, welche Hunde besitzen, haben diese gegen den 1. Februar d. J. bei dem Bauervogt ihres Bezirks zur Versteuerung anzumelden.

Elmsenhausen, 1862 Januar 14.

J. H. Rieniets.

Notificationen.

18. Die hiesige Armen-Commission hat die von dem Arbeiter Johann Hinrich Behrens und dessen Tochter zu Schoost bewohnte Häuslingsstelle, Mai 1862 anzutreten, zu verkaufen. Käufer hiezu wollen sich an den Hausmann Heicke Jürgens Heicken zu Schoost wenden, der mit dem Verkauf beauftragt ist.

Schortens, 1862 Januar 16.

D. A. Eilks,
Gemeindevorsteher.

19. Der Landhäusling Gerd Hinrichs Memmen, zum Rahrdum, beabsichtigt seine beim israelitischen Friedhofe belegene und zur Zeit von Heinrich Mieniets bewohnte Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung, Garten und pl. m. 3¼ Matten Land, zum Antritt auf den 1. Mai 1862, unter der Hand zu verpachten.

Liebhaber werden ersucht, sich baldigst beim Verpächter oder dem Unterzeichneten einzufinden.

Jever, 1862 Januar 17.

G. L. Thiems.

20. Weil. Tischlermeisters Harms Wittwe hies. hat von ihrem an der Stein-Staße belegenen Wohnhause die zur Zeit von weil. H. Harms Wittwe und Schreiber Meyer bewohnten Theile desselben, bestehend aus 3 Wohnzimmern, 2 Schlafkammern, einer geräumigen Küche, Keller und einer ziemlich großen Scheune, auch Bodenraum, entweder im Ganzen oder an 2 kleine Familien noch auf den 1. Mai dieses J. zu verpachten.

Reflectanten werden ersucht, sich in nächster Zeit entweder an die Eignerin selbst, oder an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1862 Januar 9.

v. Cölln.

21. Ich habe auf Mai 1862 noch einige Wohnungen an der Petersilienstraße zu vermiethen.

Jever, Januar 1862.

L. C. Stahschen Wittwe.

22. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Schlafkammer, Küche, Bodenraum und etwas Gartengrund, habe ich noch auf Mai 1862 zu vermiethen.

Sande, 1862 Januar 9.

L. Peters, Sattler.

23. Joh. Fr. Wilh. Freese Wittwe zu Schortens will ihre daselbst am Kreuzwege belegene Häuslingsstelle zum Antritt auf Mai 1862 unter der Hand verkaufen. Liebhaber dazu wollen sich am

22. dieses Monats, Abends 6 Uhr,

im „rothen Löwen" hieselbst zum Contrahiren einfinden.

Jever. Behrens, Rec.

24. Des Kaufmanns Herrn J. C Rost hieselbst Ehefrau will ihren im Siabbenmoor belegenen, mit vielen Obstbäumen und einem steinernen Häuschen versehenen Garten zum sofortigen Antritt unter der Hand verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich an mich wenden, spätestens aber am

21. dieses Monats, Abends 6 Uhr,

in des Kaufmanns Hrn. Bley hieselbst Wohnhause zum Contrahiren einfinden.

Jever. Behrens, Rec.

Hausverkauf unter der Hand.

25. Das mir zugehörige ansehnliche Wohnhaus, welches sich besonders zu einer Gerberei, sowie auch zur Betreibung einer Handlung oder Landwirthschaft eignet, habe ich unter der Hand zu verkaufen. Das Haus ist 56 Fuß breit und in seiner ganzen Länge 160 Fuß. Dasselbe enthält 3 Stuben, 2 Küchen, Stallung für 6 Pferde und 2 Kühe, 3 Fächer oder Gulfen in der Scheune. Das Haus befindet sich in einem guten baulichen Zustande. Liebhaber wollen sich je eher desto lieber an den Unterzeichneten wenden.

Zugleich verfehle ich nicht den Bewohnern Jeverlands und der Herrlichkeit Gödens meinen ansehnlichen Vorrath von Sattlerwaaren aller Art angelegentlichst zu empfehlen.

Da ich Mai 1862 meine Wohnung wieder nach Esens verlege, so empfehle ich mich den Bewohnern dieser Umgegend mit allen Tapezierer-Arbeiten, als Polstern und Stubentapezieren, bestens.

Neustadt-Gödens, 8. Januar 1862.

J. C. Wohlers,
Sattlermeister und Tapezierer.

26. Mein zu Altgarmssiel belegenes Häuslingshaus nebst Gartengrund habe ich, auf 1. Mai 1862 anzutreten, zu vermiethen.

Langewerth, Januar 1862.

Johann Onken Doden.

27. Ein an der Mühlenstraße hieselbst belegenes Wohnhaus mit 2 Ställen und großem Garten habe ich zum Antritt auf den 1. Mai d. J. unter der Hand zu verpachten. Auf Verlangen können die Gebäude auch theilweise verpachtet, sowie auch 15 bis 16 Matten Land mit in Pacht zu geben sind.

Jever, 1862 Januar 13.

G. L. Thiems.

28. **Lüke Carstens, zu Accum, Kinder Stelle**, bestehend aus einem zur Grafschaft belegenen Häuslingshause nebst 6 Aeckern Geestlandes, wird, wie auch durch gerichtliches Proclam bekannt gemacht worden, nochmals am

Montag, den 20. Januar d. J., Mittags 12 Uhr, in Peters Gasthause hieselbst

zum Verkauf aufgesetzt und dann bei annehmlichem Gebot der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, 1862 Januar 12.

J. Ricklefs.

29. Meinen bisher vom Hrn. Kaufmann J. F. Ihnken benutzten eingefriedigten Gartengrund, auf der Südergast belegen, beabsichtige ich zum sofortigen Antritt zu verpachten.

Jever, 1862 Januar 13.

G. L. Thiems.

30. **Zu vermiethen.** Zum 1. Mai, an der Mühlenstraße, ein freundliches Zimmer nebst Schlafstelle, mit oder ohne Möbeln, an eine einzelne Dame oder einzelnen Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl.

Landesbibliothek Oldenburg

31. Das vom Hausmann O. Ortgiessen zur Zeit benutzte Landgut Cuckwarfe, Gemeinde Wiarden, Herrn Pferdehändler F. Christians, Gerriets Sohn, Ehefrau gehörig, habe ich zum Antritt auf den 1. Mai 1863 unter der Hand zu verpachten.

Jever, 1862 Januar 13.

G. L. Thiems.

32. **Auf Mai zu vermiethen.**

Eine freundliche Wohnung, bei zwei einzelnen Eheleuten, bestehend aus einer tapezierten Stube mit Schlafkammer daneben, mit oder ohne Möbeln. Auch kann auf Verlangen ein zweites heizbares Zimmer beigegeben werden, sowie Mitgebrauch der Küche, des Bodens, Keller, Waschhauses und der Bleiche. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Mehrtens.

33. 3 Matten altes Grünland hat zu verheuern der Pastor Groninger zu Middoge.

34. Man wünscht ein freundliches Gartenzimmer nebst Schlafzimmer zu vermiethen. Nähere Nachricht in der Expedition des Jeverschen Wochenblatts.

35. Einige Fuder Brennholz habe ich zu verkaufen.

Mariensiel. A. Harken.

36. Mehrere Deichkarren und neue Ackerwagen, von ächt trockenem Holze sind vorräthig beim

Stellmacher Cordes. Kirchhofstraße.

37. Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich zum diesjährigen Frühjahr mit guten und frischen Garten- und Blumensämereien aufs Vollständigste versehen bin und bitte deshalb meine geehrten Kunden, wie auch die, welche bisher noch nicht von mir gekauft haben, mir ihr Vertrauen schenken zu wollen. Zugleich bemerke ich, daß ich selbst mit meinen Sämereien im Lande hausiren werde, auch andern Leuten davon zum Verkauf überlassen habe und daß meine Sämereien daran zu erkennen sind, daß auf die Düten mein Name gedruckt ist.

Jever 1862. F. Kuck, Gärtner.

38. Gründliche Anweisung zur Erlernung des Zitherspielens in einigen Monaten, zum Zweck eigener Fortbildung, sowie instructiven Unterricht auf der Violine, Flöte und Guitarre ertheilt

J. L. Ildau.
Schlachtstraße Nr. 709.

39. Unterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß er **für seine alleinige Rechnung** beschlagene Wagen aller Art, als:

Phaëton, Korb- und Ackerwagen ꝛc.

vorräthig haben wird und empfiehlt er solche seinen geehrten Kunden und Gönnern hiemit zum Ankauf, mit dem Bemerken, daß das zur Anfertigung von Wagen zwischen Herrn Stellmacher Wessels und ihm bestandene Verhältniß **aufgehört** hat.

Jever, 1862 Januar 8.

Edo Martens Duden,
Schmiedemeister. Blumenstraße.

40. Stärke aus der Fabrik des Herrn B. Mammen in Oldenburg ist bei mir stets in beliebigen Quantitäten zu haben und sind die Preise recht billig gestellt.

M. D. Fimmen.

41. **Mieth-Gesuch.**

Eine kleine Scheune oder etwas Bodenraum zum Holzlagern vom

Böttcher J. F. Friedrichs
an der Mühlenstraße.

Jever, 1862 Januar 8.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Bekanntmachung.

Nach einer mir zugegangenen erfreulichen Mittheilung der Feuer-Versicherungsbank f. D. in Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern pro 1861

ca. 75 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben können.

Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt, so wie der vollständige Rechnungs-Abschluß derselben für 1861 wird, wie gewöhnlich, zu Ende Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von neuen Versicherungen für die Feuer-Versicherungsbank f. D. bin ich jederzeit bereit und werden die betreffenden Antragsformulare sowie Exemplare der Bank-Verfassung gratis von mir ausgegeben und jede weitere Auskunft über die Einrichtung und das Wesen der Bank bereitwilligst ertheilt.

Jever, den 9. Januar 1862.

O.-G.-Anwalt Jansen,
Bankagent.

Feine weiße waschlederne Handschuhe,

für Herren und Damen, à Paar 15 Sgr., empfiehlt

D. Folckers,
Schlachtstraße in Jever.

44. Drehbänke, Reifenbiegmaschinen, Pumpen, Copirpressen, Farbemühlen ꝛc., sowie in Eisen und Messing vorkommende Sachen werden prompt angefertigt bei

A. Heinen,
Gelb- und Eisengießer
in Varel.

45. Die unberechtigten Ueberwegungen über die von uns aus der Eilersschen Concursmasse gepachteten, bei Heppens belegenen, 9 Grasen Landes werden wir ferner nicht dulden.

Zugleich werden die Eigenthümer der auf den gedachten 9 Grasen weidenden Schaafe hiermit aufgefordert, solche zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten sofort davon zu entfernen.

Heppens, 1862 Januar 16.

Hayo Itken.
Siefke H. Meyer.

46. Meinen geehrten Gönnern zur Anzeige, daß ich meinen Schleif-Apparat zum Schleifen und Poliren der Schlittschuhe jetzt völlig eingerichtet habe und daß ich im Stande bin, selbige so gut wie neu, wie aus den besten Fabriken, herstellen zu können.

J. L. Hinrichs,
Instrumentenmacher am neuen Markt.

47. Eine Parthie schöne mehlreiche Kartoffeln hat bei Lasten, Tonnen und Scheffeln, in Commission zu verkaufen

G. Heuermann,
Herrschaftl. Messer.

Rüstersiel, 1862 Januar 15.

48. Auf nächste Ostern wünsche einen Lehrling für mein Geschäft

Jever, 1862 Januar 5.

P. F. Trouchon.

Landesbibliothek Oldenburg

49. Auf nächste Ostern wünscht der Unterzeichnete noch zwei Knaben, welche das hiesige Gesammt-Gymnasium besuchen oder besuchen wollen, in Kost und Pflege zu nehmen.
Jever, 1862 Januar 5.
P. F. Trouchon.

50. Auf nächste Ostern suche ich einen Gehülfen für mein Geschäft.
Rüstersiel, Januar 8. 1862.
Gustav Graepel.

51. Ein solider fleißiger Böttchergesell findet sofort dauernde Arbeit beim
Böttcher J. F. Friedrichs
an der Mühlenstraße.
Jever, 1862 Januar 8.

52. Ein Schuhmacher-Geselle kann sogleich Arbeit erhalten bei
Johann J. Friederichs,
Schustermeister in Waddewarden.

53. **Gesucht.** Um Ostern oder Mai ein Lehrling für mein Geschäft.
Jever, 17. Januar 1862.
Aug. Duden,
Bäcker.

54. **Gesucht.** Auf nächsten Mai eine Demoiselle und eine Küchenmagd, die mit dem Milchwesen vertraut ist. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.
Jever. B. R. Ihnken.

55. Eine Demoiselle, welche im Kochen erfahren sein muß und einige häusliche Arbeiten mit zu verrichten haben wird, kann als solche sofort eine gute Stelle im hiesigen Flecken erhalten.
Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete und werden persönliche Anmeldungen vorzugsweise berücksichtigt.
Wittmund, den 13. Januar 1862.
Friedr. Behrens.

56. Für mein Manufactur- und Modewaarengeschäft suche ich auf nächste Ostern einen gewandten Gehülfen.
Wittmund. A. F. Steinmeyer.

57. Unterzeichneter wünscht Ostern oder Mai einen Gesellen und einen Lehrling in Arbeit zu nehmen.
Accum, 1862 Januar 10.
L. J. Ludwigs,
Schuhmacher.

58. Ein Malergeselle findet Ostern d. J. oder auch schon früher Arbeit bei
G. D. Koch in Jever.

59. **Gesucht** auf Ostern oder Mai für mein Geschäft ein Lehrling.
Hooksiel, Januar 12. 1862.
H. J. Lubinus
am Hafen.

60. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Burschen in die Lehre zu nehmen.
Jever, 1862 Januar 2.
H. Fischer, Schneidermeister.

61. Gegen den 1sten Mai d. J. wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gewünscht in der Apotheke zu Hohenkirchen. Jährl. Dienstlohn 4 Ldr.
Hohenkirchen, 14. Januar 1862.

62. In einer gebildeten Familie auf dem Lande findet ein junges Mädchen von 18 bis 20 Jahren Gelegenheit sich unter Leitung der Hausfrau zur Führung des Haushalts auszubilden. Kostgeld wird nicht verlangt. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Candle Gas oder Schiefer auch prm. Kamin.

Meine Kohlenvorräthe, direct von Schottland bezogen, in Jever und hier lagernd, empfehle zur geneigten Abnahme.
Hooksiel, Januar 16. 1862.
H. J. Lubinus
am Hafen.

Neue Etiquette!

Angesichts der grossen Menge nachgemachter Etiquettes, welche von **Dr. Suin de Boutemard's** Zahn-Pasta gegenwärtig im Umlauf sind und die dem seitherigen Originale häufig so ähnlich sehen, dass Täuschungen nur zu leicht möglich waren, hat nunmehr die Einführung einer neuen Etiquette stattgefunden, welche, in Kupferstich ausgeführt und von Sachverständigen als ein Meisterwerk der Gravirkunst anerkannt, der Nachbildung wesentlich bedeutendere Schwierigkeiten bereitet als die seitherige lithographirte Etiquette.

Die geehrten Consumenten des ächten Artikels belieben die ausführliche

Beschreibung der neuen Etiquettes

von **Dr. Suin de Boutemard's** aromatischer Zahnpasta gratis abfordern zu lassen und geneigtest darauf zu achten, dass dieser nützliche und beliebte Toilette-Artikel für Jever nach wie vor in Originalpäckchen zu 12 Sgr. und 6 Sgr. einzig und allein ächt verkauft wird bei
J. C. R. Wölfel

65. Vor Weihnachten ist in meinem Laden ein Paquet mit Druckcattun liegen geblieben, welches der rechtmäßige Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionskosten wieder in Empfang nehmen kann.
Ferd. Westerhausen.

66. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Schmiedemeister etablirt habe und bitte um geneigten Zuspruch.
Meine Wohnung ist am alten Markt im Schmiedemeister Popkenschen Hause.
Jever, im Januar 1862.
C. A. Schulz.

67. Das Fischen in meinem Antheil, im sog. Wehl, sowie das Betreten meiner Gartengründe wird hierdurch untersagt. Zuwiderhandelnde werde ich zur gerichtlichen Anzeige bringen.
Minser-Nord.-Altendeich 1862.
Behr. Eden.

68. **Zu verkaufen.**
Ein Arbeitspferd.
W. Drost u. Willms.

Amerikanisches Schmalz (Schweinefett) in frischer weißer Waare sehr billig bei
Jever. K. H. Mehrtens.

Landesbibliothek Oldenburg

Neue mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen empfiehlt

Jever. K. H. Mehrtens.

71. Als Curator über B. J. Borchers Nachlaß habe ich ca. 300 Thlr. zinsträgig zu belegen.

Horum, Januar 15. 1862.

B. Ohmstede.

72. **Zu belegen**

sofort 1000 Thlr. gegen sichere Hypothek unter Nachweisung des

Rechnungsstellers Ricklefs.

Jever, 1862 Januar.

73. Ich habe für Rechnung der Armencasse im Monat Mai d. J. 83 Thlr. 10 gf. Gold, 55 Thlr. Gold und 83 Thlr. 10 gf. Gold, gegen sichere Hypothek zinsbar zu belegen.

Accum, Januar 16. 1862.

B. D. Abrahams,
Rechnf.

74. Sofort zu belegen: 1000 Thlr., 300 Thlr., 200 Thlr. und 300 Thlr.

Jever, 1862 Januar 13.

G. L. Thiems.

75. Die Gelder der Wieselser Cassen sind belegt.

Jever, 1862 Januar 16.

Krahnstöver.

Den Rest meiner

Pelzwaaren,

darunter eine Auswahl **Pelzmützen**, sowie gefütterte **Glacee- und Waschleder-Handschuhe**, auch **Filzschuhe** empfehle zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Jever, Schlachtstraße.

D. Folckers.

77. Mein rühmlichst bekannter

Schweizer Alpen-Kräuter-Magen-Bitter,

genannt **„Menschenfreund“**,

ein Präservativ gegen Magen- und Unterleibs-Uebel, ist fortwährend aus den bekannten Depots zu Fabrikpreisen die Flasche a 15 Ngr., die halbe Flasche a 7½ Ngr. zu beziehen.

Hannover. G. W. Peters,
Hoflieferant.

78. Eine Haushälterin, welche in allen häuslichen Arbeiten sowie im Milchwesen geübt ist und gute Zeugnisse ihres Betragens vorzeigen kann, wird auf den 1. Mai d. J. eine Stelle erhalten können.

Wo? erfährt man in der Expedition des Jeverschen Wochenblatts.

79. Ich habe zwei milchgebende Kühe zu verkaufen, wovon eine über 5 Wochen kalben wird.

Grafschaft. Gerd Behrens Athen.

Heute Sonnabend, den 18. d. M. werde ich einen außergewöhnlich schweren

fetten Ochsen

schlachten, wovon ich das Fleisch meinen geehrten Kunden bestens empfehle.

Derselbe wird am Sonntag, den 19. d. M. in meinem Hause zur Schau hängen.

Hooksiel, 15. Januar 1862.

A. Cohn.

Formulare zum Wegeregister

vorräthig bei

Mettcker & Söhne.
Buchhandlung.

Leidenden und Kranken,

die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franco die soeben im 16. Abdruck erschienene Schrift von mir zugesandt:

Untrügliche Hülfe für Alle, welche mit Unterleibs- und Magen-Leiden, Hautkrankheiten, Verschleimung, Bleichsucht, Asthma, Drüsen, Brustkrampf, Kopfschmerz, Schwindel, Katarrh, Herzklopfen, Lungenübel, Hypochondrie, Hysterie, Bandwurm, weißem Fluß, Epilepsie ꝛc. behaftet sind, und denen an sicherer und rascher Wiederherstellung der Gesundheit liegt, auf die untrüglichen und bewährten Heilkräfte der Natur gegründet. Nebst Attesten.

Vor Fälschungen warne ich und bitte genau meine Adresse zu beachten.

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier
in Braunschweig.

Wichtig für Bruchleidende.

83. Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt Krüsy-Altherr in Gais, Kanton Appenzell (Schweiz), überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen Hunderten Zeugnissen in Empfang nehmen.

Englische Kaminkohlen

sind zu haben auf Hollmanns Mühle.

100 Pfd. 15 Sgr. Cour.

85. Ostern können 2 Knaben oder Mädchen, welche die hiesige Schule besuchen wollen, Kost und Pflege erhalten.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Landesbibliothek Oldenburg

Unser Vaterland.

Blätter für Deutsche Geschichte, Cultur und Heimathkunde.

Zur Erweckung und Belebung patriotischen Sinnes.

Herausgegeben von

Dr. Heinrich Pröhle.

(Verlag von Oswald Seehagen in Berlin.)

erscheint in monatlichen Lieferungen zu 6 Bogen mit Illustrationen in eleganter Ausstattung zum Preise von **7½ Sgr. = 27 Kr. rhein.**

Jedem Hefte ist ein von tüchtiger Künstlerhand gefertigtes lithogr. **Kupfer in Ton- oder Farbendruck** beigefügt.

Man abonnirt auf einen Band von 12 Lieferungen. Zum 12. Heft erhält jeder Abonnent als **Gratisbeigabe** das berühmte **Burgersche große Originalbild: „Blüchers Uebergang über den Rhein am 1. Jan. 1814“**, dessen Widmung S. M. König Wilhelm von Preußen angenommen.

„Unser Vaterland“ führt in einer Reihe von Darstellungen allmählig in freier, frischer, belebter, im edlen Sinne volksthümlicher Weise **ein Gesammtbild unsres nationalen Lebens** vor, und zwar in freier Ordnung:

I. Bilder aus der deutschen Geschichte und dem deutschen Leben,

(wobei u. A.: Ernst Moritz Arndt und seine Zeit. — Schleswig-Holstein; der Rheinbund. — Andreas Hofer. — Göthe und Frankfurt a. M. — Aachen, die Kaiserstadt. — Die Wartburg. — Die Stadt Braunschweig. — Die Entwicklung des deutschen Nationalbewußtseins. — Die preußischen Krönungen ꝛc. ꝛc.)

II. Deutsche Cultur- und Sittenbilder,

(wobei u. A.: Ueber Ehe und Hochzeit in Deutschland. — Deutsche Gastlichkeit; Friedrich d. G. und die Fontainen. — Das kölnische Museum Wallraf-Richartz und seine Stifter. — Eine Sage von der Schlacht bei Fehrbellin. — Köpenik; Blumberg. — Das Kaisergebirge ꝛc. ꝛc.)

III. Natur- und Landschaftsbilder aus Deutschland,

(wobei u. A.: Die Fichte; die Roßkastanie. — Solingen; der Flachs; der Dachs. — Alpenheimath. — Heimische Tauben; Etwas über Winter und Sommer; der Hecht. — Die Rheinpfalz ꝛc. ꝛc.).

Wegen des weitern reichen Inhalts verweisen wir auf den ausführlichen Prospect, der in jeder Buchhandlung gratis zu haben ist.

Für die Gediegenheit des Unternehmens bürgen wol die Namen der Mitarbeiter, von denen wir nur nennen: Prof. Bodenstedt, Schulrath Bormann, Th. Fontane, Prof. W. Giesebrecht, Prof. Gosche, Prof. Häusser, Prof. Klüpfel, Dr. Wolfgang Müller von Königswinter, Prof. Mundt, Josef Rank, Prof. Riehl, Dr. Max Ring, v. Seld, Dr. W. Schwartz ꝛc.

Die bis jetzt erschienenen 10 Hefte enthalten ferner an Lithographien: 5 Portraits, 2 scenische und allegorische Darstellungen in Tondruck von Burger und Süßnapp und 4 Landschaften in Farbendruck von Haun, sowie 27 Illustrationen in Holzschnitt.

Wie „Unser Vaterland“ die Feuerprobe der Kritik, die in der gesammten deutschen Presse so außerordentlich günstig ausgefallen, bestanden hat, mögen einige wenige Citate zeigen:

„Die Arbeiten von Dr. O Müller ꝛc. ꝛc. gehören zu dem Besten, was in dieser Gattung vorhanden ist. Wir wünschen dem Unternehmen eine weite Verbreitung, namentlich auch in der deutschen Lehrerwelt. **Hier ist Belehrung und Unterhaltung in anmuthiger Verknüpfung dargeboten.**“

Schulblatt f. d. Prov. Brandenburg. Heft 7 u. 8.

„Jede günstige Erwartung, die man von der Ausführung eines solchen Unternehmens, wenn sie treuen und geschickten Händen anvertrant ist, hegen mag, finden wir durch die erschienenen Lieferungen vollkommen bestätigt.“

Cölnische Zeitung.

„Wir bezweifeln nicht, daß das Unternehmen sich auch bald Eingang in den Lesezirkeln Süddeutschlands verschaffen wird.“

Neues Frankfurter Museum Nr. 6.

„Das Unternehmen, wie es so allmählig zu einem wohlverbundnen Ganzen heranwächst, hat alles Zeug dazu, **ein tüchtiges wahrhaftes Volksbuch** zu werden“

Vossische Zeitung Nr. 190.

Die bis jetzt erschienenen 10 Lieferungen sind mit einem Male oder in beliebigen Terminen zu beziehen. — Abonnements auf einen Band von 12 Lieferungen nimmt jede Buchhandlung an und gibt ausführliche illustrirte Prospecte gratis aus, in Jever die Buchhandlung von

Mettcker & Söhne.

Unser **Lager von**

Geschäftsbüchern

in allen Größen und Formaten halten wir bei Bedarf bestens empfohlen. Preise billigst.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buch- und Musikalienhandlung in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

Schützenball

am **30.** Januar **1862** im „schwarzen Adler".

Anfang Abends 7 Uhr.

Die Anwesenheit der Actionaire des Vereins wird gern gesehen.

Die Commission.

88. Am 21. Januar

Ball

und am 26. Januar **Tanzmusik**,

wozu freundlichst einladet

Wiefels. J. W. Reents.

89. Am 19. Januar

Tanzmusik,

wozu einladet Tobe Hinrichs Janssen in Middoge.

90. Sonntag, den 19. Januar

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Rüstersiel. J. Schnieder.

91. Am Sonntag, den 19. Januar,

Kaffeeball

bei Bernhard Eden. Oldorferwarf.

92. Sonntag, den 19. Januar,

Tanzmusik,

Entree 2½ Sgr., wofür Getränke,

bei Carl Schneider in Heppens.

93. Am 19. Januar

Tanzmusik

bei G. C. Popken in Kückland.

94. Am Sonntage, den 19. Januar,

Tanzmusik,

wozu einladet Bargen in Hohenkirchen.

95. Am 26. Januar

TANZMUSIK

bei C. Peters in Tettens.

96. Ein Mädchen sucht auf Mai 1862 eine Stelle bei einem Landmann zur Stütze der Hausfrau. Salair wird nicht verlangt. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Etablissements-Anzeige.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich von heute an als

Herrenkleidermacher

etablirt habe. Indem ich ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch bitte, verspreche ich die prompteste und billigste Bedienung.

Jever, den 13. Januar 1862.

Carl Alberssen.

Osternstraße: In der Wohnung der Wittwe Deye.

Rechnungs- und Nota-Formulare

mit Querlinien und beliebiger Firma resp. Namen, auf bestem Papier, werden das

¼ Ries gleich 240 ¼ Bogen **und** 120 ½ Bogen für 1 Thlr. 22½ Gs.,

ganze Ries gleich 480 Bogen, beliebig getheilt in 1/1, ½ und ¼ Bogen, für 6 Thlr.,

sowie 1 Ries Notas in 1/12, ⅛ oder ⅙ Bogen für 6 Thlr.

von uns prompt angefertigt.

Mettcker und Söhne.

Das Neueste in Fanchons u. Netzen

für Damen und Kinder, auch wollene Aermel in großer Auswahl trafen soeben ein bei

C. M. Hillers Wwe.

neben dem Amtsgericht.

102. **Zu verkaufen.**

Eine junge fette Kuh.

Depenhausen, Januar 15. 1862.

J. J. Busma.

103. Die jetzigen Eigenthümer des Pakenser Grodens machen vorläufig bekannt, daß sie im Monat April an einem näher zu bestimmenden Tage die Legung eines neuen Deichs von pl. m. 300 Ruthen Länge mindestfordernd ausverdingen wollen.

Wüppels, 10. Januar 1862.

Kraft Auftrags

J. H. Brauer.

Wiarder Viehversicherungs-Verein.

104. Die Rechnungsablage pro Mai 1861 bis 31. October findet für die Districte Jever, Schortens und Cleverns am Donnerstage, den **6. Februar**, Vormittags 11 Uhr, im Wirthshause des Herrn T. C. Hinrichs in Jever Statt, und für die übrigen District am Sonntage, den **9. Februar**, Nachmittags 1 Uhr im Wirthshause des Buchhalters Tiaden in Wiarden.

Da viele wichtige Angelegenheiten zur Berathung kommen, so werden sämmtliche Mitglieder dringend ersucht, sich diesmal zu betheiligen.

Wiarden, 1862 Januar 11.

Direction des Vereins.

Todes-Anzeige.

105. Heute entschlief sanft und ruhig zum besseren Erwachen meine liebe, gute Mutter, die

Postdirektorin **Krieg**,

welches ich hiedurch mit tiefbetrübtem Herzen zur Anzeige bringe.

Jever, 15. Januar 1862.

Johanne Krieg.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg